

Kreatives Schaffen einer Organisatorin

HK-SERIE: Menschen in der Sommerakademie / *Elfriede Schildmann ist seit elf Jahren dabei*

■ Borgholzhausen (KB) „Das Arbeiten mit Holz ist eine lebendige Sache“, sagt Elfriede Schildmann über das Material Holz, mit dem sie am liebsten arbeitet. Der natürliche Werkstoff hat es der 54-jährigen Borgholzhausenerin, die einer Tischlerfamilie entstammt, bereits seit Kindesbeinen angetan. Mittlerweile ist Elfriede Schildmann das organisatorische Herzstück der Sommerakademie und aktive Teilnehmerin seit elf Jahren.

„Ich bin da so reingewachsen“, erklärt die passionierte Holzbildhauerin, die vor Jahren eher zufällig über den Kontakt der Schwiegereltern auf die Veranstaltung vom Kultur- und Verkehrsverein im Bönkerschen Steinbruch aufmerksam wurde. Die handwerklichen Fertigkeiten der Holzbildhauerei erlernte Elfriede Schildmann als Teilnehmerin im Rah-



Dreidimensionale Herausforderung: *Elfriede Schildmann arbeitet aktuell an einem massiven Eichenholzblock und ist bereits zum 11. Mal Teilnehmerin bei der Sommerakademie.*

FOTO: K. BEISSMANN

men der Sommerakademie, die sie in diesem Jahr über die gesamte Länge von drei Wochen genießen kann.

Aktuell arbeitet die 54-Jährige an einem massiven Eichenblock, auf den sie ein zuvor geknetetes Modell übertragen möchte. Durch sich ergebende Freiräume in der Familie spielt die Holzbildhauerei heute eine wichtige Rolle und ist zu einem „starken Bedürfnis“ im Alltag von Elfriede Schildmann geworden. Manchmal vergisst sie beim kreativen Schaffensprozess sogar das Trinken und Essen über Stunden.

Mit der Bezeichnung Künstlerin geht die heimische Holzbildhauerin, die sich gerne von ihrem Material bei den Arbeitsprozessen leiten lässt, zurückhaltend um. Ein „Feedback von außen“ ist ihr dennoch wichtig – wie auch bei einer Ausstellung im November 2013 in Lübbecke.